

„Initiative zur Verhinderung des Baus einer Sommerrodelbahn auf dem Feldberg“

An alle Gemeindevertreter Schmittens

Schmitten 1. März 2012

Bau einer Sommerrodelbahn auf dem Feldberg

Sehr geehrte Frau..., sehr geehrter Herr.....,

mit diesem Schreiben möchten wir, das sind viele Bürger Schmittens, die sich in der o. g. Initiative zusammengeschlossen haben, Sie ganz kurz über die Gründe informieren, die uns bewegen, den Bau der Bahn zu verhindern. Gleichzeitig möchten wir an Ihre Verantwortung als Gemeindevorsteher appellieren, die in allererster Linie und ausschließlich dem Wohl der Gemeinde und deren Bürger verpflichtet ist, nicht jedoch externen dritten Parteien und der Befriedigung deren, völlig legitimen, kommerziellen Interessen.

Ohne das letzte Detail des Plans zu kennen und dieser Umstand wird sich ja bei der Bürgerversammlung am 14. 3. in Oberreifenberg ändern, steht ohne Zweifel fest, dass der Bau dieser Sommerrodelbahn, egal welche Variante favorisiert wird, mit folgenden Begleiterscheinungen einhergehen wird, die aus unserer Sicht nicht akzeptabel sind:

- massive qualitative und quantitative Eingriffe in die Fauna und Flora
- zusätzliches Verkehrsaufkommen mit allen negativen Folgeerscheinungen
- Lärmbelästigung
- Umwandlung des Feldberg-Erholungsgebietes in einen Freizeitpark ohne jeglichen Nachhaltigkeitscharakter und ohne eine breite Bürgerakzeptanz
- Minderung der Lebensqualität direkter und indirekter Anwohner mit der eventuellen Folge von Abwanderung von „solventen Steuerzahldern“

Die Liste könnte weitergeführt und um den finanziellen Komplex ergänzt werden. An dieser Stelle geht es uns aber darum, Sie auf Ihre ganz persönliche Verantwortung aufmerksam zu machen und darauf hinzuweisen, dass ein Projekt dieser Tragweite viel mehr ist, als beispielsweise die Genehmigung zum Bau eines Spielplatzes.

Bei genauem Hinschauen bedeutet dieses Vorhaben, einem der Wahrzeichen des Großraums Frankfurt, dem großen Feldberg, den Charakter eines Funparks zu verpassen und zwar mit ungeahnten Folgen. Die Frage ist: Wollen wir das? Wir sagen nein. Der mögliche Gewinn für die Gemeinde ist ungewiss. Der Verlust an Lebensqualität offensichtlich nicht.

Die Durchführung des Baus der Bahn dient primär den finanziellen Interessen der Investoren, aber nicht annähernd den Bürgern der Gemeinde. Fragen Sie sich bitte selbst, wie jeder einzelne Schmitten Bürger langfristig von einer Sommerrodelbahn profitiert? Der negative Nutzen jedoch lässt sich leicht beschreiben, siehe oben.

Ein Projekt dieser Dimension an dieser Stelle gegen den Willen der Bevölkerung zum Nutzen einiger weniger, birgt das Risiko nicht endender Auseinandersetzungen und Streitereien zwischen allen Beteiligten mit riskantem Ausgang. Können Sie das als Entscheidungsträger, der für das Wohl der Gemeinde zuständig ist, mit ruhigem Gewissen verantworten?

Aus unserer Sicht darf sich Schmitten auf dieses riskante Abenteuer nicht einlassen. Es würde bedeuten, die Bürgergemeinschaft dem Risiko der Spaltung auszusetzen, massive und über einen längeren Zeitraum sich hinziehende Streitereien der Parteien, ganz abgesehen von der mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu erwartender Torpedierungsversuche aller möglichen Verbände und Institutionen, die aus

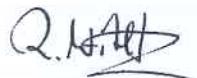
den oben angeführten Gründen ebenfalls gegen das Projekt sind. Das alles kann nicht im Interesse der Gemeinde sein. Schmitten sollte sich auf Projekte konzentrieren, die jedem Bürger einen messbaren und nachhaltigen Nutzen bringen, z. B. regenerative/alternative Energiegewinnung.

Deshalb noch einmal unsere Bitte an Sie: Wägen Sie sorgfältig ab und nehmen sie unsere Argumente ernst. Wir haben als Gemeinde mit Sicherheit andere Probleme und wichtigere Dinge zu erledigen, als externen Investoren an der exponiertesten Stelle die der Taunus zu bieten hat, die Installation einer „Gelddruckmaschine“ zu ermöglichen, von der der Schmittener Steuerzahler am allerwenigsten hätte.

Zum Abschluss: Wir sind keine „NEIN“ Partei, sondern wir haben das Wohl der uns umgebenden Natur zu unserem eigenen und anderer Wohl im Auge und absolut nichts gegen nachhaltige, vernünftige Entwicklungen, die mit Augenmaß angegangen werden. Der Bau der Sommerrodelbahn ist unserer Meinung nach das Gegenteil.

Sollten Sie ohnehin unserer Meinung sein, umso besser.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Reinhard Witek

„Initiative zur Verhinderung des Baus einer Sommerrodelbahn auf dem Feldberg“

Feldberg 21
c/o Reinhard Witek V.S.O.P
Am Lanzenboden 8
61389 Schmitten
Tel. 06084 94 99 78
Email r.witek@t-online.de

„Initiative zur Verhinderung des Baus einer Sommerrodelbahn auf dem Feldberg“

An alle Haushalte

Schmitten, 01. März 2012

Bau einer Sommerrodelbahn auf dem Feldberg

Sehr geehrte AnwohnerInnen und NachbarInnen,

eventuell haben Sie bereits in der Presse gelesen oder durch Bekannte erfahren, dass ein Investor eine sogenannte Sommerrodelbahn, im Fachjargon „Alpine Coaster“, ganz in Ihrer Nähe bauen will und Verhandlungen mit der Gemeinde aufgenommen hat.

Am 14. März um 19.30 Uhr wird zu diesem Thema in der Jahrtausendhalle in Oberreifenberg eine Bürgerversammlung abgehalten, initiiert durch die „*Initiative zur Verhinderung des Baus einer Sommerrodelbahn auf dem Feldberg*“. Deshalb möchten wir Sie als die unmittelbar Betroffenen herzlich einladen, sich unserer Initiative anzuschließen. Unmittelbar betroffen werden Sie sein, weil Sie als direkte Anwohner in der Nähe der geplanten Bahn zu allererst unter „Wildparkern“ auf Haupt- und Nebenstraßen und allen damit einhergehenden unangenehmen Begleiterscheinungen zu leiden haben werden. Und das, fast das ganze Jahr über, speziell an den Wochenenden.

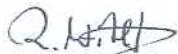
Mit dem sich an diesem Brief anschließenden Text haben wir in den letzten Tagen alle Gemeindevorsteher angeschrieben, und wenn Sie am Thema interessiert sind, nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit und machen sich mit Inhalt vertraut, er beschreibt das Gesamtvorhaben aus den entscheidenden Blickwinkeln und setzt Sie direkt ins Bild.

Wenn Sie sich einmal im Internet anschauen wollen, was auf Sie/uns zukommen wird, sollte das Vorhaben trotz unseres Widerstands verwirklicht werden, dann klicken Sie bitte folgenden Link an: www.wiegandslide.com Dies ist der Internetauftritt des Investors, Weltmarktführer auf seinem Gebiet. Ob Sie einen Alpine Coaster vor Ihrer Haustür haben wollen, können Sie mitentscheiden, es kostet Sie nur in wenig Zeit und ein bisschen Engagement.

Bei direkten Rückfragen wenden Sie sich bitte telefonisch an die Hauptinitiatoren unserer Initiative:

- | | | | |
|------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| • Rudolf Locker | 06084 -952838 | Michael Usinger | 06082 -928890 |
| • Albert Rohe | 06082- 28 00 | Gerhard Mander | 06084 - 951769 |
| • Reinhard Witek | 06084 -94 99 78 | | |

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Reinhard Witek

„Initiative zur Verhinderung des Baus einer Sommerrodelbahn auf dem Feldberg“

Feldberg 21
c/o Reinhard Witek V.S.O.P
Am Lanzenboden 8
61389 Schmitten
Tel. 06084 94 99 78
Email r.witek@t-online.de

